

Abschnitt 1 – Substanz- und Firmenbezeichnung

Produktname: CRYSTAL NAILS LIQUID

Chemischer Name: n.z.

Familie: Monomer

Verwendung des Produkts: Nagel Flüssigkeit

Produktnummer:

1000203-5

Abschnitt 2 – Mögliche Gefahren**NOTFALLÜBERSICHT**

Diese Angaben beruhen auf Erkenntnissen, die aus verwandten oder ähnlichen Stoffen gewonnen wurden.

- **Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe!**
- Kann Reizung der Augen verursachen.
- Kann Reizung der Haut verursachen.
- Längere oder wiederholte Einatmung von Gasen, Dämpfen oder Nebeln vermeiden.
- Für zusätzliche Informationen das gesamte Sicherheitsdatenblatt lesen.

**Mögliche Gesundheitsrisiken, Anzeichen und Symptome bei Exposition:**

Primärer Eintrittsweg	Einatmung, Haut, Augen
Augen	Dampfkonzentrationen können Reizung der Augen verursachen. Berührung der Flüssigkeit mit den Augen kann Reizung und mögliche Verletzung der Hornhaut verursachen.
Haut	Flüssigkeitskonzentration kann mittlere Hautreizung verursachen. Wiederholte oder längere Berührung kann allergische Hautausschläge, Juckreiz und Schwellungen verursachen, die bei Neukontakt mit diesem Produkt hervortreten.
Einnahme	Verursacht Reizung, Brennen in Mund, Rachen und Atemwegen sowie Bauchschmerzen.
Einatmung	Hohe Dampfkonzentrationen können die Atmungsorgane reizen. Längere Exposition kann zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Benommenheit und Ohnmacht führen.
Subchronische Wirkungen	Krebserregende Gefahr beim Menschen unwahrscheinlich.

HINWEIS: Zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie.

Abschnitt 3 – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Identität	CAS- Nummern	EINECS- Nr.	INCI-Name	Expositions- grenzen		Karzinogen IARC/NTP/OSHA	%
				OSHA TWA/STEL	ACGIH TWA/STEL		
Ethylmethacrylat	97-63-2	202-597-5	Ethylmethacrylat	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	75-80
Hydroxypropylmethacrylat	27813-02-1	248-666-3	Hydroxypropylmethacrylat	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	10-15
Triethylglycoldimethacrylat	109-17-1	203-653-1	PEG-4 Dimethacrylate	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	5-10
N,N-Dimethyl-p-toluidin	99-97-8	202-805-4	Dimethyltolylamin	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	0-1
D&C Violet Nr. 2	81-48-1	201-353-5	CI 60725	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	0-1
FD&C Blau Nr. 1	3844-45-9	n.d.	Blau 1/CI42090	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	0-1

n.d. – nicht definiert
n.u. – nicht untersuchtk.D.v. – keine Daten verfügbar
n.z. – nicht zutreffend

Ethylmethacrylat: Gefahrensymbol: F, Xi Gefahrensätze: R11, R36/37/38, R43 Sicherheitssätze: S2, S9, S16, S29, S33

Triethylglycoldimethacrylat: Gefahrensymbol: Xi Gefahrensätze: R36/38 Sicherheitssätze: S21, S24/25, S41

Zum Schlüssel der Gefahren- und Sicherheitssätze siehe Abschnitt 16

Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe für die Augen	15 Minuten mit Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe für die Haut	Gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe bei Einatmung	An die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff verabreichen. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung vornehmen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe bei Einnahme	Mund mit Wasser ausspülen. Erbrechen nur nach ärztlicher Anweisung herbeiführen. Einer bewusstlosen Person darf keinesfalls etwas über den Mund verabreicht werden. Sofortige ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt (°F/°C)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)
Tiegel geschlossen: 68 °F/20 °C	UEG: 2% ; OEG: 2,5%	392,8 °C

Methode:

Löschmittel:	Schaum,, Kohlendioxid, Löschpulver oder Kohlenstofftetrachlorid.
Anweisungen zur Brandbekämpfung:	Autonomes Atemgerät und vollständige Schutzausrüstung tragen. Wasser kann unwirksam sein, falls es nicht als feiner Sprühstrahl oder Nebel verwendet wird. Wassersprühstrahl zum Kühlen der exponierten Behälter mit Methacrylatmonomer verwenden.
Ungewöhnliche Gefahren:	Dämpfe können zur Zündquelle wandern und zurückschlagen. Zündquellen oder überhöhte Temperaturen vermeiden. Wärme kann Polymerisation mit schneller Energiefreisetzung entfachen. Geschlossene Behälter können explosionsartig bersten. Bei längerer Alterung kann spontane Polymerisation auftreten.

Abschnitt 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren bei Freisetzung	Jegliche Wärme- und Zündquellen beseitigen. Austritte mit saugfähigem Material aufnehmen und in Aufnahmebehälter waschen. Behälter in gut belüfteten Bereich bringen. Fachmann zur Entsorgung des aufgenommenen Stoffes konsultieren und Einhaltung der örtlichen Entsorgungsvorschriften sicherstellen. Unnötiges und ungeschütztes Personal fernhalten. Flüssigkeit möglichst eindämmen und aufnehmen. Keine funkenerzeugenden Werkzeuge und Ausrüstungen verwenden. Flüssigkeit in einem geeigneten Behälter sammeln oder mit trægtem Material (z. B. Vermiculit, Trockensand, Erde) aufsaugen und in einen Behälter für chemischen Sondermüll füllen. Kein brennbares Material, wie beispielsweise Sägemehl, verwenden. Nicht in die Kanalisation spülen! Laut US-Vorschriften (CERCLA) ist die Freisetzung in Erdboden, Wasser und Luft über die zulässigen Grenzen hinaus meldepflichtig. Die gebührenfreie Rufnummer des US Coast Guard National Response Center lautet (800) 424-8802. In der EU ist die Richtlinie 98/24/EG zu beachten. Bei Entzündung des ausgetretenem Stoffes Wassersprühnebel durch Verteilung der Dämpfe, zum Schutz des mit der Leckbehebung beschäftigten Personals und zur Spülung des Materials aus dem Expositionsbereich verwenden.
---------------------------	--

Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung

Handhabung	Von Hitze, Funken, offenem Feuer und anderen Zündquellen fernhalten. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf und Nebel vermeiden. Bei angemessener Lüftung verwenden. Beim Umfüllen alle Metallbehälter erden und explosions sichere Ausrüstung verwenden. Alle Vorsichtshinweise in diesem SDS sowie auf dem Etikett auch nach dem Entleeren des Behälters befolgen, da dieser Produktreste enthalten kann. Nach der Handhabung gründlich waschen.
Lagerung	An einem kühlen und trockenen Ort lagern. Behälter bei Nichtgebrauch verschlossen halten. Bei Umgebungstemperatur fern von direktem Sonnenlicht lagern. An einem gut belüfteten Ort lagern. Entsprechend den Empfehlungen des amerikanischen Nationalen Brandschutzverbands (NFPA) lagern. Luftraum im Innern der Lagerbehälter aufrechterhalten. Hemmmittel benötigt Luft (Sauerstoff) zur Funktion. Hemmmittelstand alle 3 Monate überprüfen und auf ursprünglichen Stand bringen.
Explosionsgefahr	Zündquellen oder überhöhte Temperaturen vermeiden. Wärme kann Polymerisation mit schneller Energiefreisetzung entfachen. Geschlossene Behälter können explosionsartig bersten. Bei längerer Alterung kann spontane Polymerisation auftreten.

Abschnitt 8 – Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung

Schutzmechanismen Prozessabdeckungen, örtliche Abzugsanlagen oder sonstige Schutzmechanismen verwenden, um Konzentrationen in der Luft unter die empfohlenen Expositionsgrenzen zu bringen. Explosionssichere Belüftungsanlage verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeines Zur Bestimmung, ob zusätzliche persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist, empfiehlt sich die Durchführung einer Gefahrenanalyse nach dem entsprechenden OSHA-Standard (29CFR1910.132), bevor dieses Produkt in Gebrauch genommen wird. Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen vorsehen. Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEGLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Nitrilkautschuk ist besser als PVC geeignet.

Augen-/ Gesichtsschutz Schutzbrille tragen. Abdichtende chemische Spritzschutzbrille und Gesichtsschild tragen, falls die Möglichkeit besteht, dass Augen und Gesicht mit dem Stoff durch Spritzen oder Sprühen in Berührung kommen.

Hautschutz Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEGLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Neopren und Nitrilkautschuk sind besser als PVC geeignet.

Atemschutz Unter bestimmten beschränkten Umständen, bei denen die Stoffkonzentration in der Luft die zulässigen Expositionsgrenzen überschreiten kann, kann eine NIOSH/MSHA-freigegebene Atemmaske mit Biodampfkartusche zulässig sein. Luftreinigende Atemschutzmasken bieten nur begrenzten Schutz. Das Gesicht vollständig abdeckendes Atemgerät mit Luftzufuhr im Überdruckmodus nach NIOSH/MSHA-Standard oder europäischen Standard EN 149 tragen und Notfluchtwege vorsehen. Die OSHA-Vorschriften zu Atemschutzgeräten gemäß 29 CFR 1910.134 oder europäischem Standard EN 149 sind zu beachten.

Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild	Geruch und Geruchschwelle	pH	Dichte	Viskosität	% Flüchtigkeit
blauviolette Flüssigkeit	Scharfer Estergeruch	n.z.	(H20=1): 0,96	< 1 mPas bei 20 °C	W/W %: 99+

Siedepunkt / Gefrierpunkt	Zerfallstemperatur	Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient Log Po/w	Dampfdruck:	Dampfdichte	Verdampfungsgeschwindigkeit	Entzündung	Löslichkeit in Wasser (20 °C)
243 °F / 117 °C k.D.v.	n.z.	1,25	mm Hg: 0,69 kPa bei 38 °C	(Luft =1): 3,9	Butylacetat =1: 1.5	n.z.	0,5 g/100 g bei 20 °C

Flammpunkt (°F/°C)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)
Tiegel geschlossen: 68°F/20 °C	UEG: 2% ; OEG: 2.5%	392,8 °C

Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität

Stabilität: Stabil	Unverträglichkeit (zu meidende Stoffe): Reduktions- und Oxidationsmittel und UV-Licht.
Gefährliche Zerfallsprodukte: Kohlenoxide bei Verbrennung.	Gefährliche Polymerisation: Kann auftreten
Zu meidende Bedingungen: Temperaturen über 15 °C / 60 °F, Oxidations- oder Reduktionsmittel, Peroxide und Amine, Lagerung ohne Hemmmittel sowie versehentliche Zugabe eines Katalysators.	

Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute Toxizität bei Einatmung	Reizung – Haut	Reizung – Augen
Oral (Ratte) LD50: 13300 mg/kg	Dermal (Kaninchen) LD50: > 9100 mg/kg	Einatmung (Kaninchen) LD50: 3800 ppm	k.D.v.	k.D.v.

Sensibilisierung	Mutagenität	Subchronische Toxizität
k.D.v.	Bei Labortieren positiv als Mutagen getestet	k.D.v.

Abschnitt 12 – Angaben zur Ökologie**Angaben zur Ökotoxikologie**

Akute Toxizität für Fische	Akute Toxizität für Wirbellose	Akute Toxizität für Algen	Biokonzentration	Toxizität für Abwasserbakterien
k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.

Angaben zum Abbauverhalten

Bioabbaubarkeit	k.D.v.
Chemischer Sauerstoffbedarf	k.D.v.

Abschnitt 13 – Hinweise zur Entsorgung

Eindämm- und Absorptionsmaterial entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Vorschriften entsorgen. Restdämpfe können bei Entzündung explodieren. Am oder in der Nähe des Behältern keine Schneid-, Bohr- oder Schweißarbeiten vornehmen. Mit verträglicher, weniger entflammbarer Chemikalie mischen und verbrennen.

Nicht wiederverwertbare oder recycelbare Mengen müssen als Sondermüll behandelt und zu einer RCRA-zugelassenen Abfallbeseitigungseinrichtung transportiert werden. Verarbeitung, Verwendung oder Kontaminierung dieses Produkts können Änderungen der verfügbaren Optionen zur Abfallbehandlung bedingen. Regionale und örtliche Entsorgungsbestimmungen können sich von staatlichen Bestimmungen unterscheiden. Behälter und unbenutzten Inhalt entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Anforderungen entsorgen. EU-Mitgliedsstaaten müssen die entsprechenden Bestimmungen der Gemeinschaft zur Abfallentsorgung befolgen. Bei Fehlen ist es sinnvoll, den Benutzer darauf hinzuweisen, dass nationale oder regionale Bestimmungen in Kraft sind.

Abschnitt 14 – Angaben zum Transport

DOT (49 CFR 172)	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Ethylmethacrylat, Hydroxypropylmethacrylat), 3, PGII
Kennnummer:	UN1993
Meeresschadstoff:	Nein
Besondere Vorkehrungen:	T8, T31
Emergency Response Guidebook (ERG) Nr.:	128
IATA (DGR):	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Ethylmethacrylat, Hydroxypropylmethacrylat), 3, PGII
Klasse oder Sparte:	3
UN- oder ID-Nummer:	UN1993
Verpackungsanweisungen:	
Emergency Response Guidebook (ICAO) Nr.:	
IMO (IMDG):	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Ethylmethacrylat, Hydroxypropylmethacrylat), 3, PGII
Klasse oder Sparte:	3.2
UN- oder ID-Nummer:	UN1993
Besondere Vorkehrungen und Lagerung/Trennung:	Keine
Notfallplan-Nr.:	
Sonstige Angaben:	Flammpunkt = 20 °C

Abschnitt 15 – Vorschriften**US-Bundesvorschriften**

Immissionsschutzgesetz: HAP/ODS	Dieses Produkt enthält die folgenden gefährlichen Luftschadstoffe (HAPs) gemäß Definition im US-amerikanischen Immissionsschutzgesetz: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE Dieses Produkt enthält keine ozonabbauenden Stoffe (ODS) der Klasse 1 oder Klasse 2.
Gesetz zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung:	Dieses Produkt enthält die folgenden Gefahrstoffe gemäß CWA-Definition: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die unter dem CWA als erstrangiger Schadstoff oder giftiger Schadstoff definiert sind.
Amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA): Lebensmittelverpackungsstatus	Dieses Produkt wurde nicht von der FDA zur Verwendung in Lebensmittelverpackungen und/oder anderen Anwendungen als indirekter Lebensmittelzusatz freigegeben.

Sicherheitsdatenblatt

CRYSTAL NAILS LIQUID

Berufsschutz- und Gesundheitsgesetz (OSHA)	Dieses Produkt wird als gefährliche Chemikalie nach dem OSHA-Gefahrenkommunikationsstandard angesehen. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Brandgefahr.
RCRA	Dieses Produkt wird nach RCRA (40 CFR 261) als Sondermüll angesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Ethylmethacrylat, CAS-Nr. 97-63-2 RCRA-Code: U118 • Zündwilligkeitscharakteristik, RCRA-Code: D001
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (Grenzwert-Planungsmenge)	Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die nach Abschnitt 302 als extrem gefährliche Stoffe mit Grenzwert-Mengenplanung (TPQ) reguliert sind.
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (meldepflichtige Menge)	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die unter Abschnitt 304 als meldepflichtige extrem gefährliche Stoffe im Falle eines Austritts („CERCLA“-Liste) reguliert sind. <ul style="list-style-type: none"> • Ethylmethacrylat, CAS-Nr. 97-63-2, meldepflichtige Menge 1000 lbs = 453 kg
SARA-Titel III: Abschnitt 311-312:	Dieses Produkt wird unter dem OSHA Gefahrenkommunikationsstandard als gefährlich angesehen und ist unter Abschnitt 311-312 (40 CFR 370) reguliert. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Brandgefahr
SARA-Titel III: Abschnitt 313:	Dieses Produkt enthält die folgenden Stoffe, die der Meldepflicht gemäß Abschnitt 313 von Titel III des Superfund Amendments and Reauthorization Act von 1986 und 40 CFR Teil 372 unterliegen: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE
TSCA Abschnitt 8(b): Bestand: TSCA (Toxic Substances Control Act) „Significant New Use Rule“:	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die im TSCA-Bestand aufgeführt sind oder anderweitig der TSCA-Vorproduktions-Meldepflicht unterliegen. Keine der aufgeführten Chemikalien unterliegt unter TSCA einer „Significant New Use Rule“ (SNUR).

US-Bundesstaatliche Regulierungen

Staatliche Meldepflicht in Kalifornien: Regel betr. unwesentlichem Risiko in Kalifornien:	KEINE KEINE
Staatliche Meldepflicht in Massachusetts:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2
Staatliche Meldepflicht in New Jersey:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2
Staatliche Meldepflicht in Pennsylvania:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2
Staatliche Meldepflicht in Florida:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2
Staatliche Meldepflicht in Minnesota:	KEINE

Internationale Regulierungen

CDSL: Kanadische Bestandsliste (auf der kanadischen Übergangsliste)	Ethylmethacrylat, DSL-Ordnungsstatus: Enthalten, Workplace Hazardous Materials Information System: B2: Entzündliche Flüssigkeit D-2B: Giftig Triethylenglycoldimethacrylat DSL-Ordnungsstatus: Enthalten, Workplace Hazardous Materials Information System: k.D.v. N,N-dimethyl-p-toluidin, DSL-Ordnungsstatus: Enthalten, Workplace Hazardous Materials Information System: k.D.v. Hydroxypropylmethacrylat DSL-Ordnungsstatus: Enthalten, Workplace Hazardous Materials Information System: D2B
---	--

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien – 1999/45/EG

Europäische Gemeinschaft:



CRYSTAL NAILS LIQUID:

- GEFAHRENSYMBOLS: **Xi, F**: *Reizend, leichtentzündlich*
- GEFAHRENSÄTZE: **R11**: *Leichtentzündlich*. **R36/37/38**: *Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut*. **R43**: *Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich*.
- SICHERHEITSSÄTZE: **S9**: *Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren*. **S16**: *Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen*. **S29**: *Nicht in die Kanalisation gelangen lassen*. **S33**: *Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen*. **S36/37/39**: *Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen*. **S45**: *Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)*.

Abschnitt 16 – Sonstige Angaben

EU-Klassen und Gefahren-/Sicherheitssätze für angeführte Inhaltsstoffe (siehe Abschnitt 2):

Gefahrensymbol:

Xi – Reizend

F – Leichtentzündlich

Gefahrensätze:

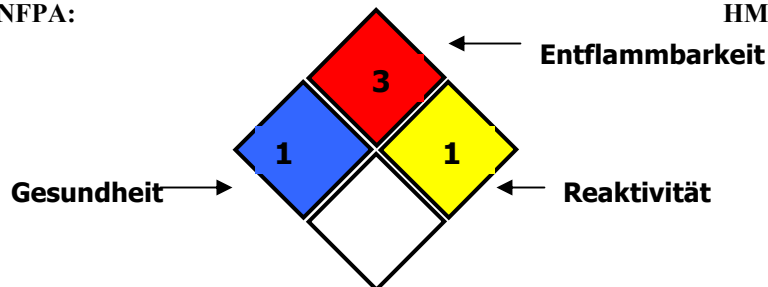
R11 Leichtentzündlich. R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. R36/38 Reizt die Augen und die Haut R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sicherheitssätze:

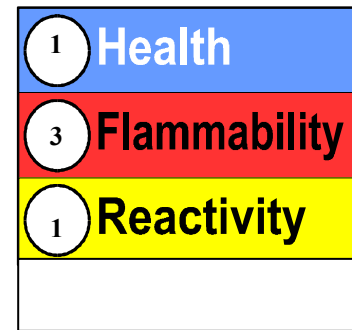
S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S21 Bei der Arbeit nicht rauchen S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen. S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen S41 Explosions- und Brandgase nicht einatmen

Gefahrenbewertungssystem (Piktogramme)

NFPA:



HMIS:



SDB erstellt von:

BSQ

Änderungsnachweis:	12.10.2004	Formatierung insgesamt
	27.10.2004	Formatierung insgesamt
	22.08.2006	Abschnitt 2 FD&C Blau Nr. 1 hinzugefügt bei 0-1 %
	20.12.2007	DOT-Name aktualisiert.
	18.09.2008	Abschnitt 16 aktualisiert.
	22.10.2008	Formatierung aktualisiert.
	11.11.2008	Gefahren- und Sicherheitssätze aktualisiert.
	10.12.2008	Dichte aktualisiert.
	17.03.2009	Aktualisierung zur Erfüllung der Anforderungen des global harmonisierten Systems. EU-Adresse in Abschnitt 1 hinzugefügt. Orte von Abschnitt 2 und Abschnitt 3 gegenseitig vertauscht. Titel in Abschnitten 1, 8 und 13 geändert. SDB-Erstellung in Abschnitt 16 verschoben.
	01.02.2010	Internationale Notrufnummer in Abschnitt 1 hinzugefügt.

Die hierin enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden. Die Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Art, bezüglich der Richtigkeit oder Eignung für den beabsichtigten Zweck und/oder die beabsichtigte Anwendung des Verbrauchers. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die auf irgendeine Weise im Zusammenhang mit der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen, ausdrücklich ab. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde ausdrücklich für dieses Produkt erstellt. Die Materialien bzw. Stoffe sind nur wie angegeben zu verwenden. Die in diesem SDB enthaltenen Angaben treffen möglicherweise nicht zu, falls dieses Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet wird. Bei Bedenken oder Verständnisproblemen bzgl. dieses SDB-Formulars wenden Sie sich mit allen Fragen bitte an INFOTRAC, Chemical Emergency Resources System unter der Rufnummer +1-800-535-5053.